

Gutes tun wie die Landfrauen

Jahresversammlung mit Rückschau und einer Spendenübergabe

Bärndorf. (dw) Die Mitglieder der Landfrauen Bogen/Bogenberg sind kürzlich im adventlich geschmückten Wirtshaus Wurm in Bärndorf zu ihrer Jahresversammlung zusammengekommen. Neben dem Rückblick auf das Jahr und einer Spendenübergabe durfte dabei auch ein besinnlicher Teil nicht fehlen.

Die Ortsbäuerin Rosmarie Franz konnte zur Jahresversammlung besondere Gäste willkommen heißen. Das waren zum einen die weit über die Region hinaus bekannten und mit der Frauenrunde in Freundschaft verbundenen „Mariensängerinnen“ Bettina Thurner und Susanne Keil mit Organistin Judith Wagner aber auch die Empfänger von großzügigen und durch die Bogen/Bogenberger Landfrauen erwirtschafteten Geldbeträge. Neben vielen Mitgliedern waren auch Monsignore Konrad Schmidleitner, der langjährige Bogenberger Wallfahrtspfarrer und jetzige Degenbacher Pfarrherr, sowie vom Bogenberger Minoriten- Franziskanerkloster Pater Paul zur Jahresabschlussfeier gekommen. Nachdem Schmidleitner sich an die Runde mit der diese Frauen ganz genau betreffenden Aussage des bekannten Dichters Erich Kästner „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“, gewandt hatte“, betonte Rosmarie Franz: „Wir haben heute Abend wieder den Beweis erbracht, eine untereinander und ganz selbstverständlich auch mit unseren geistlichen Begleitern fest zusammenhaltende Gemeinschaft zu sein“.

Ehe sie schlaglichtartig an das abgelaufene Jahr erinnerte, brachten sich der Monsignore, die Sängerinnen und die Ortsbäuerin entsprechend der nun auf das Christfest zugehenden kommenden Wochen mit besinnlichen Beiträgen ein. Wie da-



Evi Feldmeier (Dritte von rechts) freute sich über die Spende an die Förderwerkstätten. Mit auf dem Bild (von links) Pater Paul, Susanne Keil, Rosmarie Franz, Bettina Thurner und Monsignore Konrad Schmidleitner. (Foto: dw)

mals, da Jesus als armes Kind in eine Zeit geboren wurde, da Könige mit Palästen prahlten, gelte in unserer heutigen schwierigen Zeit der Satz „Dich schickt der Himmel, einer trage des anderen Last“, so Monsignore Schmidleitner an die Frauen.

Rosmarie Franz, bekannt als einfühlsame, ihre eigenen Mundartverse verfassende Poetin, meinte „Wia waars, wenn ma beim Feiern und Schenka, wieder mehr an den Sinn von Weihnachten denka“. Natürlich waren es zwischendurch immer wieder die beiden Sopranistinnen Bettina und Susanne, die mit ihren klangvollen Stimmen die heiter-gemütliche Stimmung noch vertieften.

Dann oblag es der Ortsbäuerin, auf einige der 2014 durchgeführten Veranstaltungen hinzuweisen. Darunter auch wieder die alljährliche Januar-Gebietsversammlung in Bärndorf mit dem großen Kuchenbuffet, dessen Erlös ebenso wie der vom Mariensingen im Mai und im

Oktober für hilfsbedürftige Menschen und soziale Einrichtungen zur Verfügung gestellt wurde. Dabei dankte sie den Maiandachtsängerinnen Bettina Thurner und Susanne Keil, die einen großen Teil dazu beigetragen haben, dass so viele Besucher kommen und spenden.

Über 5000 Euro gespendet

Über 5000 Euro an Spenden habe man aufteilen können, so etwa an das Projekt Omnibus an Marianne Kielmanowicz, an Bianca Stöcker für die Aktion „Hilfe für Leukämie- kranke“ und an Karolina Stadlbauer für die „Initiativgruppe Eltern behinderter Kinder“. An dem Abend der Jahresversammlung war von den Straubinger Förderwerkstätten Sankt Josef deren Leiterin Evi Feldmeier mit einigen Mitarbeiterinnen gekommen. Ihr überreichten die Landfrauen eine Spende über 1000 Euro zur Anschaffung neuem Therapiematerials.

Die Polizei meldet

Angelruten gestohlen

Hunderdorf. In der vergangenen Woche wurden vermutlich in der Nacht von Dienstag auf Mittwoch aus der Garage eines Anwesens in der Fichtenstraße 5 Angelruten entwendet. Der Schaden beläuft sich auf circa 200 Euro.

Mountainbike geklaut

Bogen. Am Freitag wurde zwischen 18 und 21.30 Uhr ein auf dem Fahrradabstellplatz des Feuerwehrhauses in Furth bei Bogen abgestelltes Mountainbike entwendet. Das Fahrrad hatte einen Wert von circa 400 Euro.

Auto zerkratzt

Niederwinkling. In der Zeit von Donnerstag bis Samstag wurde ein hinter einem Wohnhaus in der Oberen Weinbergstraße abgestelltes Auto verkratzt. Außerdem waren drei Türgriffe verschmort und es wurde eine Delle an der Beifahrerseite festgestellt. Der Sachschaden beläuft sich auf circa 1000 Euro.

Fenster eingeworfen

Loitzendorf. Am Samstagabend gegen 22 Uhr ist in einem Anwesen in Gittensdorf an einem kleinen Anbau mit einem Stein eine Glasscheibe eingeworfen worden. Der Schaden liegt bei rund 400 Euro. Hinweis an die Polizei Bogen, Telefon 09422/85090.

Betrunken gefahren

Perkam. Am Samstag gegen 22 Uhr wurde im Gemeindebereich Perkam ein 37-jähriger Autofahrer einer Verkehrskontrolle unterzogen. Hierbei wurde Alkoholgeruch festgestellt, ein Test ergab erhebliche Alkoholisierung. Daraufhin wurde eine Blutentnahme veranlasst und der Führerschein sichergestellt. Der Mann wird nun wegen Trunkenheit im Verkehr zu Anzeige gebracht.

Im Schulterschluss für die Notfallpatienten

Jubiläumsvortrag von Priv.-Doz. Carl-Michael Reng

Bogenberg. (ta) Hundert Besucher zur hundertsten Veranstaltung: Darüber konnten sich am Mittwochabend die Organisatoren der beliebten Ärztfortbildungsreihe der Klinik Bogen am Bogenberg freuen. Der Ärztliche Direktor der Klinik Bogen und Chefarzt der Inneren Medizin/Kardiologie Dr. med. Dionys Daller kündigte bei der Jubiläumsveranstaltung im Gasthof „Zur schönen Aussicht“ als Referenten Priv.-Doz. Dr. med. Carl-Michael Reng an, der vor zehn Jahren während seiner Zeit als Chefarzt der Gastroenterologie an der Klinik Bogen die Fortbildungsreihe initiiert hatte und inzwischen an der Goldbergklinik Kelheim tätig ist.

Sein Erfolgsrezept sei es damals gewesen, die Fortbildungen regelmäßig, stets an gleicher Stelle und institutionalisiert anzubieten. „Wir hatten seither im Schnitt immer um die 40 Teilnehmer, bis heute also rund 4000 Besucher“, resümierte Daller und dankte der Klinikleitung und dem Verein der Freunde und Förderer der Klinik Bogen, vertreten durch den Vorsitzenden Wilhelm Lindinger, für die Unterstützung, dank der unabhängig von industriellen Sponsoren stets frei ausgewählte Referenten gewonnen werden konnten.

„Der Gipfel der Notfallmedizin am Bogenberg oder: Internistische Notfälle – ein Trauerspiel in mehr als sieben Akten“ überschriebte der Referent in gewohnt provokanter Weise seinen Vortrag, in dem er einprägsam, humorvoll pointiert und mit Leidenschaft für die Sache aktuellste Erkenntnisse rund um die Notfallmedizin vermittelte. Unterlegt mit vielen realen Praxisbeispi-

len aus der Region frischten die Teilnehmer ihr Fachwissen auf. „Wichtig ist, in der Anfangsphase und bei der Schmerzausschaltung alles richtig zu machen“, betonte Reng. Kleinere, ortsnahe Krankenhäuser spielen hierbei eine wichtige Rolle, da sie auch ohne hoch spezialisierte Einrichtungen wie eine Neurochirurgie die lebensrettende Erstversorgung und Stabilisierung leisten können, die einen längeren Transport in ein Höchstversorgungszentrum ermöglichen.

Auf häufige lebensbedrohliche Notfälle wie Schlaganfall, akuter Bauch- oder Brustschmerz, Stromunfälle und Bewusstlosigkeit ging Reng gesondert ein. Eine Aufteilung der Notfallpatienten nach vermeintlicher Zuständigkeit einzelner Fachbereiche wie Anästhesie, Innere Medizin oder Chirurgie sah er sehr kritisch. „Ja, wir brauchen Internisten in der Intensiv- und Notfallmedizin“, zog er Bilanz. „Aber die Behandlung im Krankenhaus erfolgt interdisziplinär. Sie ist Basisqualifikation und lohnt sich immer.“ Mit einem Plädoyer, jeden Patienten in seiner Sorge ernst zu nehmen, schloss er seinen Vortrag ab: „Alle Einsätze sind wertvoll! Hören Sie auf Ihre Patienten, deren Wissen um ihre eigene Gesundheit und Ihr Bauchgefühl.“

Prof. Dr. med. Roland Büttner, der 2011 die Chefarztnachfolge von Reng an der Klinik Bogen angetreten hat, dankte dem Referenten „für die schöne Klinik, die Du mir überlassen hast“ und überreichte ihm statt dem obligatorischen „Bogenbären“ einen „Goldbären“ in Anlehnung an Rengs jetzige Wirkungsstätte, die Goldbergklinik.



Von links: Dr. med. Dionys Daller, Prof. Dr. med. Roland Büttner, Privatdozent Dr. Carl-Michael Reng und Walerich Schätz, Vorstand der Klinik Bogen.

Kulturszene

Der Kasperl kommt

Bogen: Tränklers Märchenwelt am 9. Dezember

(ta) Am Dienstag, 9. Dezember, präsentiert Tränklers Märchenwelt wieder ein Abenteuer von Kasperl und Co. Die Aufführung vom Stück „Kasperle im Zauberwald“ findet im Pfarrheim in Bogen statt. Zur Hand-



Kann Kasperl die Prinzessin vor dem Krokodil retten?

lung: Der König aus dem Märchenland ist sehr traurig. Seine kleine Tochter, die Prinzessin Goldhaar, ist von einem Spaziergang durch den Zauberwald nicht zurückgekehrt. Der König bittet den Kasperl um Hilfe, die Prinzessin zu suchen. Selbstverständlich macht sich der Kasperl sofort mit seinem Freund, dem Seppel, auf die Suche. Wie sich

jedoch herausstellt, ist die Prinzessin tief im Zauberwald in einer Höhle gefangen und wird von einem Krokodil bewacht. Wird es dem Kasperl mithilfe der Kinder gelingen, die Prinzessin zu befreien? Das Märchen mit viel Spaß und Witz ist ohne Altersbeschränkung und dauert rund 50 Minuten. Die Kasse ist ab 15.30 Uhr geöffnet.



Zwei Autos sind am Samstagnachmittag auf der B8 zusammengestoßen. Der Verkehr wurde während der Rettung und der Bergung umgeleitet. (Foto: ih)

An Kreuzung Auto übersehen

Drei Leichtverletzte – B8 kurzzeitig gesperrt

Rain. (ih) Am Samstagnachmittag gegen 16.30 Uhr hat sich auf der Bundesstraße B8 auf Höhe der Ortschaft Rain ein Unfall mit drei Leichtverletzten ereignet, die Bundesstraße war kurzzeitig komplett gesperrt. Ausgelöst hatte den Unfall laut Polizeiangaben ein 63-jähriger Autofahrer, der die B8 von Obermotzing nach Rain überqueren wollte. Hierbei übersah er jedoch das herannahende Fahrzeug eines 24-Jährigen, der von Straubing in Richtung Regensburg unterwegs war. Im Kreuzungsbereich kam es dann zum Zusammenstoß. Als die ersten Einsatzkräfte eintrafen, be-

fanden sich die Personen noch in ihren Fahrzeugen, sie waren allerdings nicht eingeklemmt. Die drei Mitfahrerinnen des 63-Jährigen wurden leicht verletzt, sie wurden in umliegende Krankenhäuser gebracht. An beiden Autos entstand Totalschaden.

Die B8 musste nach Rücksprache mit der Polizei während der Rettungsarbeiten und der Bergung der beiden Fahrzeuge zeitweise komplett gesperrt werden. Die Feuerwehr Rain unterstützte den Rettungsdienst bei der Rettung der verletzten Personen sowie die Polizei bei der Verkehrslenkung.